

Amtsblatt

der

Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau.

N^o. 47.

Breslau, den 17. November

1894.

Inhalt.

- Allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten.**
- Nr. 901. Pünktliche Erledigung der Rechnungs- und Kassengeschäfte.
- Nr. 902. Gewährung freier Fahrt auf den Strecken der Lokaleisenbahn-Aktien-Gesellschaft in München.
- Nr. 903. Sterbefälle der Beamten und Arbeiter im Bezirke der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau.
- Betriebs-Angelegenheiten.**
- Nr. 904. Morfschreiber.
- Nr. 905. Anbringung von Anschriften an den Güterwagen und Behandlung der Langholzwagen.
- Nr. 906. Stand der Betriebsmittel am 1. November 1894.
- Nr. 907. Berichtigung des Verzeichnisses der auf den Vereinsbahnstrecken zulässigen größten Radstände.
- Nr. 908. Berichtigung der Dienstanweisung Nr. 127.

- Nr. 909. Benutzung von Wagen der Kleinbahn Königsmusterhausen—Wittenwalde—Töpchin.

Verkehrs-Angelegenheiten.

- Nr. 910. Personen- und Gepäck-Tarif, Theil I, Ausgabe von Familienzeitkarten.
- Nr. 911. Arbeiten für die Verkehrsstatistik.
- Nr. 912. Staatsbahnverkehr Berlin—Breslau.
- Nr. 913. Staatsbahnverkehr Breslau—Frankfurt a. M.
- Nr. 914. Deutsch-Sosnowicer Grenzverkehr.

Verhältnisse anderer Bahnen.

- Nr. 915. Betriebs-Eröffnungen.

Nachrichten.

- Personal-Angelegenheiten.

Allgemeine Verwaltungs-Angelegenheiten.

Nr. 901. Pünktliche Erledigung der Rechnungs- und Kassengeschäfte.

Die zum 1. April 1895 bevorstehende Auflösung der Königlichen Eisenbahn-Betriebsämter und der Betriebsklassen macht es erforderlich, daß bis zu diesem Zeitpunkte alle diejenigen Rechnungs- und Kassengeschäfte des laufenden Rechnungsjahres abgewickelt werden, für deren Erledigung nicht ausdrücklich ein späterer Termin festgesetzt ist. Reste müssen unter allen Umständen vermieden werden.

Damit in den letzten Monaten des Rechnungsjahres die Rechnungsarbeiten sich nicht ohne Grund häufen und dadurch die rechtzeitige Erledigung erschwert oder gar in Frage gestellt wird, weisen wir sämtliche an Kassen- und Rechnungsarbeiten beteiligte Dienststellen bezw. Beamten an, diese Arbeiten in allen Fällen auf das Pünktlichste zu erledigen.

Um Reste zu vermeiden, sind namentlich die Rechnungen der Unternehmer und Lieferanten pünktlich einzufordern und unverzüglich der zuständigen Stelle einzureichen.

Ueberhaupt hat jeder Beamte innerhalb seines Wirkungskreises nach Kräften dazu beizutragen, daß das erstrebte Ziel erreicht wird.

Sollten Dienststellen bezw. Beamte sich wider Erwarten säumig zeigen, so werden dieselben unnachsichtlich zur Verantwortung gezogen werden. (Ia. 1758 vom 8. November d. J.)

An sämtliche Dienststellen.

Nr. 902. Gewährung freier Fahrt auf den Strecken der Lokaleisenbahn-Aktiengesellschaft in München. (C. 11.)

Die Lokaleisenbahn-Aktien-Gesellschaft in München ist dem deutschen Eisenbahn-Verkehrsverbande beigetreten. Dieselbe hat uns bezüglich der Ausfertigung von Freifahrtsscheinen für deren Linien auf Grund von

Empfehlungsschreiben, welche gemäß der Kundmachung Nr. 7 des deutschen Eisenbahn-Verkehrsverbandes vom 1. September 1889 ausgefertigt sind, mitgetheilt, daß die Freifahrtvorweise für alle von ihr betriebenen Linien von deren Centralbureau in München, Dachauerstraße Nr. 9, II., ausgestellt werden.

Außerdem sind bei den einzelnen Bahnen folgende Stellen zur Ausfertigung der Vorweise, aber nur für die betreffende Linie, ermächtigt:

1. Feldbahn: Betriebsverwaltung in Dermbach, dann die Stationsvorstände in Salzingen, Bacha und Kaltenordheim.
2. Lokalbahn Ravensburg—Weingarten: Betriebs-Verwaltung in Weingarten.
3. Lokalbahn Sonthofen—Oberstdorf: Betriebsverwaltung in Oberstdorf und Vorstand der K. Bayer. Staatsbahn-Station Sonthofen.
4. Lokalbahn Oberdorf b/Wi.—Füssen: Betriebsverwaltung in Füssen und Vorstand der K. Bayer. Staatsbahn-Station Oberdorf b/W.
5. Walhallabahn (Stadtamhof—Donauauf): Betriebs-Verwaltung in Donauauf und Vorstand der K. Bayer. Staatsbahn-Station Walhallastraße.
6. Lokalbahn Murnau—Garnisch—Partenkirchen: Betriebs-Verwaltung in Partenkirchen und Vorstand der K. Bayer. Staatsbahn-Station Murnau.
7. Lokalbahn Fürth—Zirndorf—Cadolzburg: Betriebs-Verwaltung in Zirndorf und
8. Fernthalbahn (München—Wolfrathshausen): Betriebs-Verwaltung in Thalkirchen.

Dementsprechend ist die genannte Gesellschaft auf Seite 387 des Amtsblatts für 1889 unter Abtheilung I handschriftlich nachzutragen. (Ia. 1969 vom 9. November d. J.)

An sämtliche Stations-Vorstände.

Nr. 903. Sterbekasse der Beamten und Arbeiter im Bezirke der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau.

Abschluß für 1893/94.

Einnahmen:

1. Bestand aus dem Vorjahre		
a) in baarem Gelde	313	Mk. 34 Pf.
b) in Werthpapieren	203 650	" — "
	zusammen 203 963	Mk. 34 Pf.
2. Reste aus dem Vorjahr	40	Mk. 10 Pf.
3. Eintrittsgelder	2 773	" 75 "
4. Laufende Beiträge	62 668	" 75 "
5. Zinsen des Kapital-Vermögens	8 808	" — "
6. Erlös aus verkauften und ausgelosten Effecten	32 678	" 33 "
7. Angekaufte Werthpapiere	59 825	" — "
8. Sonstige Einnahmen	2	" 85 "
	zusammen 370 760	Mk. 12 Pf.

Ausgaben:

1. Sterbegelder	43 720	Mk. — Pf.
2. Zurückgezahlte Beiträge	22	" 40 "
3. Verwaltungskosten, einschließlich der Anerkennung für den Vorstand und die Vertrauensmänner	1 665	" 57 "
4. Angekaufte Werthpapiere	61 772	" — "
5. Verkaufte und ausgeloste Werthpapiere	32 800	" — "
6. Sonstige Ausgaben.	—	" 35 "
	zusammen 139 980	Mk. 32 Pf.

Gesamt-Einnahmen 370 760 Mk. 12 Pf.
Gesamt-Ausgaben 139 980 „ 32 „

Mithin Bestand am 31. März 1894 230 779 Mk. 80 Pf.

Davon 230 675 Mk. in Werthpapieren und 104 Mk. 80 Pf. baar.

Der Ueberschuß aus 1893/94 beträgt 26 816 Mk. 46 Pf.

Der Bestand an Mitgliedern betrug am 31. März 1893

12 382 Versicherungen mit einem Versicherungs-Kapitale von 2 316 200 Mk.

In der Zeit vom 1. April 1893 bis Ende März 1894 sind hinzugetreten:

2 415 Versicherungen mit einem Versicherungs-Kapitale von 523 400 =

Ergiebt zusammen

14 797 Versicherungen mit einem Versicherungs-Kapitale von 2 839 600 Mk.

Dagegen betrug der Abgang:

336 Versicherungen mit einem Versicherungs-Kapitale von 63 350 =

so daß am 31. März 1894 ein Bestand verblieb von

14 461 Versicherungen mit einem Versicherungs-Kapitale von 2 776 250 Mk.

Breslau, den 24. Oktober 1894.

Der Vorstand

Steuer, Vorsitzender.

Platkiemicz, Schriftführer.

(lb. 4 281 vom 11. November d. J.)

An sämmtliche Mitglieder der Sterbekasse.

Betriebs-Angelegenheiten.

Nr. 904. Morsefchreiber.

Die in Anlage V der Fahrplan-Vorschriften unter lfd. Nr. 9 auf Seite 15 nachgewiesene Bude 7 ist in Nr. 6 und die Kilometerstation 13,6 in 14,7 handschriftlich abzuändern. (Ha. 10855 vom 7. November d. J.)
An sämmtliche Dienststellen.

Nr. 905. Anbringung von Anschriften an den Güterwagen und Behandlung der Langholzwagen. (C. 12.)

Wir haben Anordnung getroffen, daß an den Güterwagen der preussischen Staatsbahnen

- a. der Anschrift des Eigengewichts auch das Datum der Verwiegung und die Werkstattsbezeichnung beigelegt,
- b. an den Langträgern der gedeckten Güterwagen das Vorhandensein der im Wageninnern befindlichen festen Latirbäume rechts neben der Wagenummer angeschrieben,
- c. von den diesseitigen Langholzwagen die Anschrift „Spezialwagen“ entfernt werde.

Unter Bezugnahme auf die unter a und b erwähnten Anschriften bestimmen wir, daß:

- a. bei allen Meldungen über vorgefundene Unterschiede des Eigengewichts gegen das angeschriebene, von den Dienststellen der Angabe des angeschriebenen Eigengewichts stets auch das dabei stehende Datum der Verwiegung und der Werkstattsname hinzugesetzt werde,
- b. das Fehlen oder die Beschädigung der am Langbaum angeschriebenen festen Latirbäume als Wagenbeschädigung behandelt und als solche durch Bezettelung der Wagen gemeldet werde.

In Folge der Beseitigung der Anschrift „Spezialwagen“ an den diesseitigen Langholzwagen werden dieselben von den Staatsbahn-Verbands-Verwaltungen nach Entladung nicht mehr in den diesseitigen Bezirk zurückgesandt. Es sind deshalb auch von den diesseitigen Stationen die H. H.-Wagen der anderen Staatsbahn-Verbands-Verwaltungen nicht mehr wie bisher nach Entladung nach den angrenzenden Direktionsbezirken zurückzusenden, sondern dem Wagenbureau wie diesseitige Wagen als Bestand zu melden, bezw. zur Verfügung desselben stehen zu lassen.

Die Verfügung Nr. 692 im Amtsblatt für 1887 und 284 im Amtsblatt für 1888, sowie Seite 28 der Dienstanweisung 149 unter g die Worte: „Wagen des Bezirks Breslau: Langholzwagen (S. S.)“ sind zu streichen. (Ma. 10873 vom 9. November d. J.)
An sämtliche Dienststellen.

Nr. 906. Stand der Betriebsmittel am 1. November 1894.

Während des Monats Oktober d. J. kamen in Zugang

a) durch Neubeschaffung:

4	Stück	$\frac{2}{3}$ gekuppelte Güterzug-Lokomotiven	Nr. 1371—1374,
3	„	Personenwagen I/II. Klasse mit Bremse	Nr. 400, 401, 404,
66	„	bedeckte Güterwagen	{ mit Bremse Nr. 9700, 9702—9706,
			{ ohne „ Nr. 9821—9880,
5	„	Kalkwagen mit Bremse	Nr. 18 770—18 774,
12	„	offene Güterwagen mit Bremse	Nr. 44 433—44 444,
30	„	Niedrigbordwagen ohne Bremse	Nr. 48 603, 15—32, 38, 54—61, 64, 65,
2	„	fremde Kesselwagen mit Bremse	Nr. 50 093 und 50 099.

b) durch Umbau bezw. Umschreibung:

		der Arbeitswagen Nr. 60 815	hergestellt aus Nr. 4125,
„	„	„ 60 816	„ „ „ 4480,
„	„	„ 60 817	„ „ „ 4749,
„	„	„ 60 818	„ „ „ 4775,
„	„	„ 60 819	„ „ „ 4825,
„	„	„ 60 820	„ „ „ 22 181,
„	„	„ 60 823	„ „ „ 4530,
„	„	„ 60 824	„ „ „ 46 771,
„	„	„ 60 826	„ „ „ 4501,
„	„	„ 60 551	„ „ „ 20 540.

Durch Ausschcheidung gingen vom Bestande ab:

die $\frac{2}{3}$ gekuppelten Güterzug-Lokomotiven	Nr. 852, 883,
„ $\frac{2}{3}$ gekuppelte Tender-Lokomotive	Nr. 1790,
„ bedeckten Güterwagen	Nr. 4058, 4142, 4144, 4195, 4210, 4423, 4459, 4473, 4625 5395,
die Stageviehwagen	Nr. 16 064, 16 083,
„ Kalkwagen	Nr. 17 454, 17 654, 18 133, 18 432,
„ die offenen Güterwagen	Nr. 20 456, 20 540, 21 142, 21 226, 21 229, 21 343, 22 063,
der offene Viehwagen	Nr. 47 539,
die Arbeitswagen	Nr. 60 097, 60 157,
die Reichspostwagen	Nr. 408 und 656.

Hiernach verbleibt Ende Oktober d. J. ein Bestand von:

267	Personenzug-Lokomotiven,
640	Güterzug-Lokomotiven,
361	Tender-Lokomotiven,
1 427	Personenwagen,
507	Gepäckwagen (einschl. der verein. Post- und Gepäckwagen),
5 504	bedeckte Güterwagen (einschl. der bedeckten Vieh- und fremden Bierwagen),
23 630	offene Güterwagen (einschl. der fremden Kessel-, Kalk- pp. und Arbeitswagen).
99	Reichspostwagen.

In Reparatur befanden sich im Monat Oktober d. J. durchschnittlich (eigene und fremde Betriebsmittel):

Lokomotiven	15,7 %
Personenwagen	9,2 %
Postwagen.	11,5 %
Gepäckwagen.	9,7 %
bedeckte Güterwagen . . .	3,1 %
offene Güterwagen.	3,2 %

(Hb. 5320 vom 14. November d. J.)

Nr. 907. Berichtigung des Verzeichnisses der auf den Vereinsbahnstrecken zulässigen größten Radstände.

Die Angaben unter laufender Nummer 1191 sind zu streichen und dafür neu einzusetzen:
unter laufende Nr. 1194a Reichenberg 840. 1194.

Gablonz-Morchenstern 1192a

Tannwald 1190.	4. 5.	4. 5.
	<u>5.0</u>	

ferner ist als laufende Nr. 1192a neu einzusetzen:

Josefsthal-Maxdorf-Morchenstern 1194a.	4. 5.	4. 5.
	<u>5.0</u>	

Endlich ist noch in Folge der vorstehend angeführten Ergänzungen unter laufende Nummer 840 (I. Nachtrag) oder unter laufende Nr. 1194 bei der Station Reichenberg die Bezugszahl 1191 in 1194a abzuändern. (Ha. 11000 vom 13. November d. J.)

An die Stationen (auschl. Haltepunkte) und Güter-Abfertigungsstellen.

Nr. 908. Berichtigung der Dienstvorschrift Nr. 127.

Die Drucksachen-Verwaltung hat Auftrag erhalten für das auf Seite 50 Pos. I. Laufende Nr. 1—10 der Dienstvorschrift Nr. 127 befindliche Preisverzeichnis für zerbrochene oder stark beschädigte Fensterscheiben ein Deckblatt herzustellen und den Königl. Eisenbahn-Betriebsämtern pp. zu überweisen. Dasselbe ist nach Eingang an passender Stelle sofort einzuflehen. (Ha. 10450 vom 12. November d. J.)

An sämtliche Dienststellen des Bezirks.

Nr. 909. Benutzung von Wagen der Kleinbahn Königswusterhausen—Mittenwalde—Töpchin. (C. 12.)

Am 1. d. Mts. ist die genannte Kleinbahn, welche normale Spurweite hat und in Königswusterhausen an den Bezirk der Königlichen Eisenbahn-Direktion Berlin anschließt, mit den Stationen Schenkendorf, Mittenwalde, Gallun (Dorf), Gallun (Bhf.), Schöneicherplan, Mozen (Bhf.), Mozen (Mühle) und Töpchin dem Betriebe übergeben worden.

Die Wagen dieser Kleinbahn tragen das Eigentumsmerkmal Kgs.-Wusterhausen—Mittenwalde—Töpchin. Dieselben sind beim Uebergange auf die Strecken des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen als fremde Wagen im Sinne des Vereins-Wagen-Uebereinkommens zu behandeln. (Ha. 10 811 vom 14. November d. J.)

An sämtliche Stationen (ausschließlich Haltepunkte) und Güter-Abfertigungsstellen.

Verkehrs-Angelegenheiten.

Nr. 910. Personen- und Gepäck-Tarif, Theil I, Ausgabe von Familien-Zeitkarten.

Auf Seite 8 des vorbezeichneten Tarifs ist im § 16 der letzte Absatz „Für den Gebrauch von Fluß- und Seebädern (§ 1 Abs. 2) werden Familien-Zeitkarten nicht ausgegeben“ zu streichen. (Hb. 14594 vom 12. November d. J.)

An alle Stationen, Fahrkarten-Ausgabe- und Gepäckabfertigungsstellen.

Nr. 911. Arbeiten für die Verkehrsstatistik.

Nach der Amtsblattverfügung Nr. 443 für 1894 (zu II) sind vierteljährlich Verkehrsnachweisungen unter Anwendung des Musters Nr. 1308 an die Königlichen Eisenbahn-Betriebsämter einzureichen. Bei Anfertigung der am 12. Januar k. J. fälligen bezüglichlichen Nachweisungen ist im Abschnitt V neben der Anzahl der im letzten Vierteljahre im Empfang und Versande abgefertigten Frachtbriefe nachrichtlich auch die Anzahl der in den Monaten April, Mai und Juni d. J. zur Abfertigung gelangten Frachtbriefe (Empfang und Versand getrennt) aufzuführen. (Hb. 14527 vom 9. November d. J.)

An sämtliche Güter- und Eilgut-Abfertigungsstellen.

Nr. 912. Staatsbahverkehr Berlin — Breslau.

Am 15. d. Mts. tritt der Nachtrag II zu den Leitungsvorschriften für den vorbezeichneten Verkehr in Kraft, welcher den Dienststellen unter Umschlag zugeht. Derselbe enthält außer den seit Herausgabe des Nachtrags I im Instruktionswege durchgeführten Aenderungen und Ergänzungen die durch die Eröffnung der Neubaus Strecke Nimptsch — Gnadenfrei bedingten Aenderungen in der Verkehrsleitung sowie anderweite Leitungsvorschriften für den Verkehr der Stationen Kurzig, Tempel und Wutschdorf des Direktionsbezirks Berlin von und nach Rothenburg transito.

Die Stationstarife sind alsbald sorgfältig zu berichtigen. (Hb. 14257 vom 12. November d. J.)
An sämtliche Güter- und Eilgut-Abfertigungs- sowie Haltestellen.

Nr. 913. Staatsbahverkehr Breslau — Frankfurt a. M.

Mit Gültigkeit vom 10. November d. J. wird die Station Diez des Direktionsbezirks Frankfurt a. M. als Versandstation in den Ausnahmetarif Nr. 6 für Staubkalk (Kalkasche) zum Düngen aufgenommen. Der Gütertarif für oben genannten Verkehr ist an entsprechender Stelle handschriftlich zu ergänzen. (Hb. 14456 vom 9. November d. J.)

An sämtliche Güterabfertigungsstellen und Haltestellen mit Güterverkehr.

Nr. 914. Deutsch-Sosnowicer Grenz-Verkehr.

Mit dem 1. Januar 1895 treten im Deutsch-Sosnowicer Grenz-Verkehr (Güter-Tarif, Theil II, Heft 1) erhöhte Frachtsätze des Ausnahmetarifs 6. A. (Eisen und Stahl u.) für nachstehend genannte Stationen in Kraft:

Bodenfelde	2,25 Mk.	} Eisenb.-Dir.-Bez. Hannover.
Hardeggen	2,19 =	
Peine	2,12 =	
Uslar	2,23 =	
Dresden=Altstadt	2,00 =	} Sächsische Staatsbahnen.
Dresden=Friedrichstadt	2,00 =	
Dresden=Neustadt (Leipz. u. Schlef. Bf.)	2,00 =	
Dresden Elbkai (Alt- u. Neustadt)	2,00 =	
Botzchappel	2,00 =	
Reichenbach i. B.	2,05 =	
Amberg	2,09 =	} Bayerische Staatsbahnen.
Bamberg	2,28 =	
Fürth b. Nürnberg	2,28 =	
Nürnberg C. B.	2,28 =	
Nürnberg D. B.	2,27 =	
Regensburg	2,14 =	
Wernberg	2,10 =	

Von demselben Tage an gelten für die in dem Waarenverzeichnis des Ausnahmetarifs 6 A. aufgeführten Artikel „Messingwaaren, sowie andere Ganz- und Halbfabrikate aus unedlen Metallen z.“ von den oben aufgeführten Stationen des Eisenbahn-Direktions-Bezirks Hannover nach Sosnowice nicht mehr die Sätze dieses Ausnahmetarifs, sondern die höheren Sätze der allgemeinen Wagenladungsklasse B.

Der Tarif (Theil II, Heft 1) ist handschriftlich zu berichtigen. (Hb. 14499 vom 14. November d. J.)
An die am Deutsch-Sosnowicer Grenz-Verkehr beteiligten Güterabfertigungsstellen.

Verhältnisse anderer Bahnen.

Nr. 915. Betriebs-Eröffnungen.

Laufende Nr.	Eisenbahn-Verwaltungsbezirk.	Bahnstrecke.	Name		Eröffnet am	Bemerkungen.
			der Stationen			
1.	E. D. Frankfurt am Main.	—	Großbartloff, Haltepunkt zwischen Küllstedt und Lengensfeld a. Stein.	Personen- und Gepäckverkehr.	1/12. 94.	Koch S. 70. B. 43
2.	Ungarische Staatsbahnen.	—	Gyulamczö, Ladestelle zwischen Tot Komlos und Kardoskut.	Desgleichen.	1/11. 94.	Amtsblatt 1893 Nr. 1010. 3.
3.	K. u. f. Bosnabahn.	Travnik— Dolnji-Bakuf— Bugojno.	Turbet, Golese, Komar, Oborci, Dolnji-Bakuf, Brusac, Bugojno.	Öffentlicher Verkehr.	14/10. 94.	Amtsblatt 1893 Nr. 991. 6. In Dolnji-Bakuf wird demnächst die im Bau befindliche 31 km lange Zweigbahn nach Zajce anschließen.

(Hb. 14 791 vom 12. November d. J.)

An sämtliche Stationen (auschl. Haltepunkte), Eilgut- und Güterabfertigungsstellen.

Nachrichten.

Personalangelegenheiten.

Der als Abtheilungs-Baumeister der Neubauf Strecke Lubliniz—Bosfowska bestellte Regierungs-Baumeister Arnhold in Lubliniz ist am 7. d. Mts. gestorben.

An seiner Statt ist der Regierungs-Baumeister Hammer in Lubliniz zum Abtheilungs-Baumeister der vorbenannten Neubauf Strecke bestellt.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Wehrmann.

